

Liebe Kollegin, lieber Kollege,
in meiner langjährigen Arbeit als Lerntherapeutin habe ich mit vielen rechtschreibschwachen Kindern gearbeitet. Die FRESCH-Methode mit den vier Strategien begleitet mich dabei von Anfang an und ich kann aus Überzeugung sagen, dass unter den vielen bekannten Methoden die FRESCH-Strategien für mich am erfolgreichsten sind.

Viele rechtschreibschwache Kinder schreiben nicht gerne und sind daher bei der Arbeit mit Arbeitsblättern nicht immer motiviert. So kam ich auf die Idee, die einzelnen FRESCH-Symbole den Kindern auch spielerisch zu vermitteln und mit ihnen zu vertiefen. Ich entwickelte zunächst ein Spiel zu der Silbenstrategie und probierte es aus. Der Erfolg war überwältigend. Die einzelnen Kinder in meiner Praxis waren von dem Spiel nicht nur begeistert, sondern bereits nach kurzer Zeit stellten sich erste Erfolge ein.



Spielhinweis:

Das Kind, dessen Vorname (oder Nachname) die meisten (wenigsten) Silben hat, beginnt. Bei gleicher Silbenanzahl entscheidet der erste Buchstabe des Vornamens.

1. Silben raus!

Vorbereitung:

Die sechs Karten mit den Silbenbögen (1–6 Silben) werden offen in einer Reihe in die Tischmitte gelegt. Die 96 Wortkarten werden gut gemischt. Jedes Kind bekommt eine entsprechende Anzahl an Wortkarten:

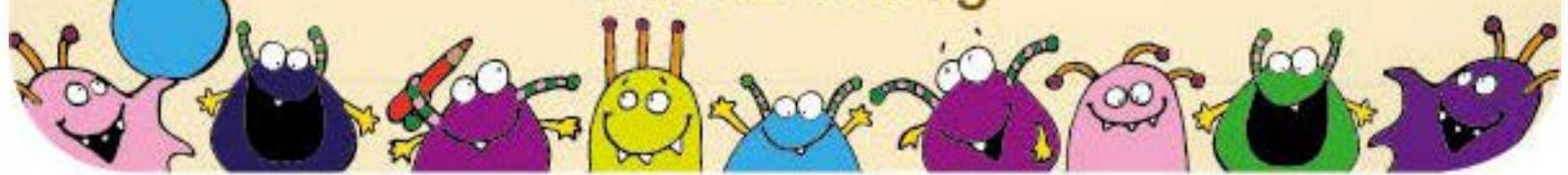
- bei 2–3 Spielern = 8 Karten
- bei 4–6 Spielern = 6 Karten
- bei 7–8 Spielern = 5 Karten

Die Karten hält das Kind entweder verdeckt in der Hand oder legt sie offen vor sich ab. Besonders für Schüler, die noch unsicher beim Schwingen sind, eignet sich die offene Spielmethode. Die restlichen Karten kommen als verdeckter Stapel in die Tischmitte.





© AOL-Verlag





Haus



© AOL-Verlag





Banane



© AOL-Verlag





Automechaniker



© AOL-Verlag

